



Die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und die Technische Universität München (TUM) zählen zu den renommiertesten und größten Universitäten Deutschlands. Gesucht werden ab dem 1. August 2013 befristet auf zwei Jahre

### **Zwei Doktoranden/innen (50%) zu Science Communication und Community Ecology**

für das Forschungsprojekt "The influence of media coverage on the perception and rating of impersonal risks: a case study of the chestnut leafminer", gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) im Rahmen des Schwerpunktprogramms "Public Understanding of Fragile or Conflicting Scientific Evidence". Das Projekt wird in Zusammenarbeit der Forschungsgruppe von Prof. Wolfgang W. Weisser und Dr. Werner Heitland (Department of Ecology and Ecosystem Management, TUM) und von Prof. Hans-Bernd Brosius, Dr. Bernhard Goodwin und Dr. Cornelia Wallner (Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, LMU) durchgeführt.

#### Ihre Aufgaben

Die Kastanienminiermotte (*Camerariaohridella*) ist eine invasive Art, die in weiten Teilen Europas verbreitet ist. Die Larven verursachen einen optisch deutlich wahrnehmbaren Blattschaden an Kastanienbäumen (*Aesculus hippocastanum*). Im Rahmen des Projekts werden die Befallsintensität in verschiedenen Regionen in Deutschland erhoben, eine quantitative Befragung in ausgewählten Regionen zur Schadenswahrnehmung und zur Wahrnehmung der Medienberichterstattung sowie Interviews mit Stakeholdern zu umgesetzten Bekämpfungsmaßnahmen durchgeführt.

#### Ihr Profil

Eine Doktorandenstelle (TUM) wird bevorzugt mit einem Absolventen (Diplom/M.Sc.) der **Biologie oder einem verwandten Fach** besetzt. Erwartet werden Kenntnisse und Forschungsinteresse zur Schnittstelle von Naturwissenschaften und Kommunikations-/Sozialwissenschaften. Kenntnisse in Entomologie und Verhaltensökologie sowie Erfahrung in empirischer Sozialforschung sind von Vorteil.

Die zweite Doktorandenstelle (LMU) wird bevorzugt mit einem Absolventen (Master/Diplom) der **Kommunikationswissenschaft oder einer verwandten Sozialwissenschaft** besetzt. Erwartet werden Kenntnisse zur Wissenschaftskommunikation und zur Medienwirkungsforschung sowie zu Umfragemethoden und experimenteller Forschung.

Von beiden Kandidaten erwartet werden nachgewiesene Kenntnisse in statistischer Datenauswertungen, bevorzugt unter Verwendung eines Softwareprogramms wie R, SPSS oder vergleichbaren Programmen. Vorausgesetzt werden sehr gute Kommunikationsfähigkeiten, die Bereitschaft, in einem interdisziplinären Team zu arbeiten, Führerschein, sowie Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Wir bieten Ihnen eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit mit guten Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Die Vergütung erfolgt nach dem TV-L.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung. Die Bewerbung von Frauen wird begrüßt.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungen **bis spätestens zum 07.07.2013** per E-Mail in **einem gesamten pdf-Dokument** an Cornelia Wallner, Ludwig-Maximilians-Universität München, Oettingenstrasse 67, 80538 München, E-Mail: [wallner@ifkw.lmu.de](mailto:wallner@ifkw.lmu.de). Bewerbungen in englischer oder deutscher Sprache sollen ein Motivationsschreiben mit einer kurzen Darstellung der Forschungsinteressen, ein Curriculum Vitae inklusive aller Publikationen sowie zwei Referenzpersonen und deren Kontaktdaten enthalten.

Informationen zur Forschungsgruppe von Prof. Weisser (TUM) finden sich auf der Website [www.toek.wzw.tum.de](http://www.toek.wzw.tum.de), zu den Forschungen am IfKW der LMU auf der Website [www.ifkw.uni-muenchen.de](http://www.ifkw.uni-muenchen.de). Für weitere Informationen stehen Prof. Wolfgang W. Weisser ([wolfgang.weisser@tum.de](mailto:wolfgang.weisser@tum.de)), Dr. Werner Heitland ([heitland@cameraria.de](mailto:heitland@cameraria.de)) oder Dr. Cornelia Wallner ([wallner@ifkw.lmu.de](mailto:wallner@ifkw.lmu.de)) gerne zur Verfügung.